

Kopie für die Stadt Neumünster
- Stadtplanung -

Betreff: busschleife **Von:** "Johanna Schröder" <MaGGeRine@web.de> ins Adressbuch
An: leserbriefe@shz.de **Datum:** 22.11.06 16:10:03 Uhr

Zu: "Gadeland: 220 Unterschriften gegen die neue Busstrecke" und Kommentar "Geplante Busschleife ist nicht gewollt" vom 22. November.

Sie schreiben vom Demokratieverständnis, das mit Füßen getreten wird. Jedoch frage ich mich: Sind Ihre Umfragen nur quantitativ oder auch qualitativ? Wer sind diese 220 Personen, die ihre Unterschriften gegen die Busstrecke gesetzt haben? Autobesitzer? Rentner, die Gadeland nicht mehr täglich verlassen müssen? Oder haben sie tatsächlich auch Kinder gefragt, die im Winter bei minus 6 Grad mit ihrem Fahrrad auf gefrorenem Schneematsch herumrutschen dürfen, weil die Gadelander Busverbindung zu dürftig ist? Sie schreiben von der hohen Lebensqualität ohne Buslinienverkehr. Jedoch dazu gehört für viele Menschen auch eine gute Verkehrsinfrastruktur! Abgesehen davon halte ich das Argument der Ruhestörung durch den Linienverkehr in unserem steinzeitlichen, pardon, idyllischen Gadeland für absurd.

Johanna Schröder, 28.11.2006
Johanna Schröder, Achtern Knick 96, 24539 Neumünster

Fachbereich IV					
EIN- GANG	30. NOV. 2006				
12	60	61	63	65	66